



Zum Jahreswechsel 2024-2025 Nr.50

Brief an die Schwestern und Brüder des Ordo Franciscanus Saecularis in der Region Ost



Foto: Michael Reißmann OFS

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

In dieser Ausgabe möchten wir Euch mitteilen, dass wir zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen konnten.

Gabriele Drexler berichtet von dem 100-jährigen Bestehen des Franziskanerklosters in Halle-Saale.

Am 03. Oktober 2024 haben wir Raphael Dickhoff und Patrizia Sorek in Waren an der Müritz während der Transitusfeier in den OFS aufgenommen. Später in dieser Ausgabe, berichtet Roland Zagermann OFS noch über die Transitusfeier und über das Hochfest des Hl. Franziskus am 04. Oktober.

Außerdem gab es auch in diesem Jahr den Inklusionslauf in Berlin auf dem Tempelhofer Feld. Davon berichtet Michael Reißmann OFS. Bruder Martin Walz OFM aus Waren- Müritz beging sein Goldenes Ordensjubiläum. Roland hat den Tag in Schrift und Fotos für uns zusammengefasst.

Feier des 100-jährigen Jubiläums der Weihe des Franziskanerklosters in Halle vom 15. - 18. 8. 2024

Zahlreiche Gäste waren gekommen, unter ihnen auch etliche Franziskaner, die in der Vergangenheit im Kloster wirkten. Beim ersten Vortrag standen die Herausforderungen beim Bau des Klosters und des Betsaales, deren Weihe am 10. August 1924 erfolgte, sowie bedeutsame Ereignisse aus dem Leben der Pfarrei auf der Grundlage der „Hauschronik und Pfarrchronik“ im Mittelpunkt. Am Freitag hörten wir einen Vortrag von P. Damian Bieger OFM unter dem Thema „die Spiritualität der Franziskaner in der Seelsorge“. Am Sonntag bildete das feierliche Hochamt mit Bischof Gerhard Feige und Provinzial P. Markus Fuhrmann OFS den Abschluss.

Das Franziskanerkloster besteht nun seit 100 Jahren. Franziskaner fassten jedoch bereits im Jahr 1225 in Halle Fuß und errichteten 1225 auf dem heutigen Universitätsgelände Kloster und Kirche. Nach Einführung der Reformation wurde das Kloster geplündert und mit der Vertreibung der Franziskaner 1546 aufgelöst. Die Brüder gingen nach Halberstadt. Jedoch ließen sie sich nicht auf Dauer vertreiben, denn in der Folgezeit betrieben sie heimlich Seelsorge unter den zerstreut lebenden Katholiken in den jetzt evangelisch gewordenen Gebieten Mitteldeutschlands. Erst durch die Gesetzgebung Napoleons 1808 konnte jeder Bürger seinen Glauben ausüben. Dadurch verschwanden alle Einengungen der katholischen Minderheit und es konnte eine Pfarrei gegründet werden. Die erste kath. Kirche in Halle nach der Reformation wurde 1893 erbaut. Anlässlich einer Volksmission durch die Franziskaner im April 1920 wurde an sie der Wunsch herangetragen, einen eigenen Pfarrbezirk zu gründen.

Im Laufe des über 800 Jahre bestehenden Ordens der Minderbrüder hat sich bis heute bewahrheitet, dass dort, wo der Erste Orden des hl. Franziskus zu finden ist, der Dritte Orden nicht weit weg ist.

Seit der Errichtung der ersten Niederlassung der Franziskaner in Halle wird auch eine Anzahl von Tertiären bestanden haben. Auch wenn die Franziskaner vertrieben wurden; zurück blieben die Tertiären, die an ihre Familien gebunden waren. Die Ausübung der katholischen Religion war zwar verboten. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sie die Franziskaner, die in unserem Gebiet Missionsarbeit betrieben, unterstützten. Leider ist im Dritten Orden des hl. Franziskus keine Chronik geführt worden, die über all dies Auskunft geben kann. Anhand der Unterlagen des OFS-Halle lassen sich jedoch Aufnahmen bis in das Jahr 1909 zurückverfolgen.

Hier eine Eintragung aus der „Hauschronik und Pfarrchronik“.

„Im Oktober 1925, und zwar am 4.10. wurde der Dritte Orden gegründet; Vorauf ging ein Triduum. Pater Erasmus hielt die Predigten. 36 wurden aufgenommen; da schon verschiedene dem Dritten Orden angehörten, beträgt die Zahl 66. Jeden ersten Sonntag im Monat findet die Ordensversammlung statt.“

Gabriele Drexler OFS Halle



Transitus und Hochfest des hl. Franziskus 2024

Am 3. Oktober trafen wir uns vom OFS um 15.00 Uhr in Waren- Müritz zur Transitusfeier. Der Nachmittag begann mit dem Kaffeetrinken und Vorbereitungen zum Transitus. Daran teilgenommen haben Br. Martin, Br. Gabriel, Michael Reißmann, Thomas Hilgemann, Veronika Möller, Sabine Pabel, Raphael Dickhoff, Patricia Sorek, Renate Menzel,



Sebastian Sorek, Regina Kroy, Roland Zagermann, und Martina Kopf.

Um 17.00 Uhr begann die Feier des Transitus. Br. Martin hat die Andacht vorbereitet. In dieser Feier wurden zwei neue Geschwister (Patricia Sorek und Raphael Dickhoff) in unseren Orden aufgenommen.



Es war eine sehr schöne Feier. Im Anschluss lud Br. Bruder Martin zum Ehrenamtsdank in den Gemeindesaal ein. Er bedankte sich für alle Dienste, die in der Kirche getan werden. Ohne Ehrenamt geht es in der Kirche eben nicht. Es war ein gemütliches Beisammensein mit vielen Gesprächen und Austausch.

Zum Schluss gab es noch eine kleine Runde mit gemein Gesang. Am 4. Oktober um 9.00 Uhr war das Hochfest des Hl. Franziskus. Br. Gabriel war der Hauptzelebrant. Wir breiteten die Kirche mit Fahne, Tau, und nachgebauter Portiunkula vor. Das Thema der Messe war "Franziskus baue meine Kirche wieder auf". So wurde auch die Lesung aus den Quellen der Franziskuslegenden genommen, in der es heißt: „ Franziskus baue meine Kirche wieder auf.“

Das Evangelium wurde aus Mt.11,25-30 verlesen, in dem es heißt „Du hast das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber hast du es offenbart.“ Dazu gab es eine sehr gute Predigt von Br. Gabriel.

Zur musikalischen Gestaltung wurde die Orgel von Frau Tammer gespielt. Unter Begleitung von Patrizia, Veronika, Sabine und Sebastian gab es noch zusätzlichen Gesang mit



Gitarrenbegleitung. Nach der Predigt gab es von Br. Gabriel die Bitte, dass die Gemeindeglieder auf einen Zettel schreiben möchten, wie sich die Kirche verändern kann. Diese wurden an dem Nachbau der Portiunkula angeheftet. Eine schöne Idee. „Baue meine Kirche wieder auf.“ Im Anschluss gab es ein Gemeindeführstück im Gemeindesaal. Es waren zwei schöne Tage mit Begegnungen und Gesprächen.

Fotos und Text von Roland Zagermann OFS- Mecklenburg

Der Inklusionslauf des SoVD in Berlin

Auch in diesem Jahr, am 12.10.2024, fand der SoVD- Inklusionslauf in Berlin auf dem Tempelhofer Feld statt. Er wurde später als in den Jahre zuvor, in den Oktober verschoben. Wie in den Jahren zuvor haben wir die gehandicapten jungen Männer, um unseren Mitbruder Elkan Siller assoz. Mitglied OFS, bei diesem Lauf begleitet. Sie haben an dieser Veranstaltung immer sehr viel Freude. Oliver Schmitt OFS aus Darmstadt hat alles aus der Ferne in die Hand genommen, dass die jungen Männer wieder daran teilnehmen konnten. Ich, Michael Reißmann war nur als Begleitung dabei. So unterstützt der OFS mit der Übernahme der Startgebühren die Teilnahme.

Bei schönem Wetter konnten der Staffellauf, die Distanzen von 1 Km, 2,5 Km, 5 Km und 10 Km durchgeführt werden.



Foto: Oliver Schnitt OFS

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Viele Familien mit kleinen Kindern waren dabei. Einige der kleinen Kinder sind auch mitgelaufen. Selbst mir hat es beim Zusehen viel Spaß gemacht.

Michael Reißmann OFS Berlin

Goldenes Ordensjubiläum von Br. Martin Walz OFM aus Waren- Müritz



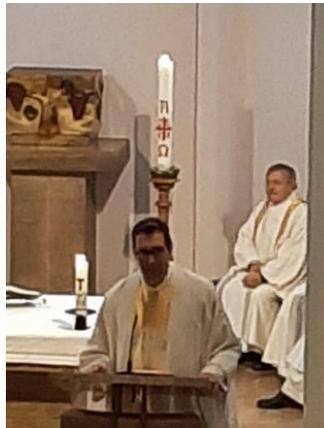
Bruder Martin, Bruder Martin, weißt du was, weißt du was? 50 Jahre Orden, 50 Jahre Orden. Das ist krass, das ist krass!

Am 13. Oktober hat der Gemeindeverband, Seliger Niels Stensen Waren – Müritz, in Neustrelitz einen großen Gottesdienst gefeiert.

Eingeladen hat Bruder Martin Walz OFM zu seinem 50. Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum Franziskanischen Orden.

Auch der OFS Mecklenburg war eingeladen und wir waren in einer kleinen Gruppe vor Ort, Regina Kroy, Andreas Prosch, Michael Reißmann und Roland & Elisabeth Zagermann.

Pünktlich um 10.00 Uhr begann der Einzug. Zuerst das Kreuz, Weihrauch, Messdiener, Bruder Gabriel, Pastor Kuntsche, 2 Diakone und Bruder Martin und Pastor Hermann.



Das Evangelium war aus Mk 10,17-30 „Verkaufe, was du hast, und folge mir nach!“. Die Festpredigt hielt Probst Georg Berger. In der Predigt ging es auch um die Nachfolge. Alles in jungen Jahren zu verlassen, um dem Ruf Jesu zu folgen. Ja Bruder Martin hat auch alles verlassen, sein zu Hause, seine Eltern und Geschwister. Dies alles hat er verlassen, um Jesu zu folgen. Trotz des Auf und Ab, die es im Leben gibt, kann Bruder Martin auf 50 Jahre Ordensleben zurückschauen.



Vor dem Segen gab es noch Geschenke für Bruder Martin und es wurde von Bruder Martin zum gemütlichen Beisammen im Gemeindehaus eingeladen.

Es war ein sehr schöner Tag in Neustrelitz mit vielen

Begegnungen und Gesprächen.

Danke an Bruder Martin und Gottes Segen wünschen wir ihm.

Text und Fotos: Roland Zagermann OFS Mecklenburg



Bericht vom Nationalwahlkapitel im Kloster Schwarzenberg vom 11.- 13.10.2024

Ich möchte Euch an dieser Stelle vom vergangenen Nationalwahlkapitel berichten, dass unter der Leitung von Noemi Paola Riccarda OFS und Br. Stefan Acatrinei OFMcon vom CIOFS stattgefunden hat.

Das Kapitel fand in Kloster Schwarzenberg statt, das zwischen Würzburg und Bamberg im Steigerwald gelegen ist. Die Franziskaner Minoriten verehren an dieser Stelle schon immer die Mutter Gottes. Br. Andreas Murk, Provinzialminister, begrüßte unsere Gemeinschaft herzlich.

Unsere Zusammenkunft wurde am Freitagabend durch ein franziskanisches Konzert der Grazer Chorschola eingestimmt. Gregorianische Gesänge aus dem Jahr 1230, die sich auf die Feier der Todesstunde des Heiligen Franz von Assisi beziehen sowie der Messe seines Festtages wurden dargebracht. Ich habe mich sehr gefreut, dabei Bruder Sebastian Joel Chavez wiederzusehen, der ursprünglich Mitglied der OFS-Gemeinschaft in Pankow gewesen ist, bevor er 2018 in den ersten Orden eintrat. Bruder Sebastian ist Mitglied dieses Chores und studiert in Graz Theologie. (auf dem Foto: der Vierte v. links)



Am darauffolgenden Samstag stellte der alte Nationalvorstand seine Berichte vor. Die aktuelle Finanzsituation und der schwindende Mitgliederbestand unserer Ordensgemeinschaft wurden zur Sprache gebracht, sowie die Bemühungen zur Erstellung eines deutschlandweiten Magazins.

Nach einigen Diskussionen wurde der Vorstand entlastet, bevor dann ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Dieser setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Ursula Clemm Nationalvorsteherin
Michaela Bauer Stellvertreterin
Klaus Schmidhuber Schriftführer
Imre Kiss Kassenwartin
Thomas Hilgemann Bildungsbeauftragter
Matthias Petzold Vertreter auf internationaler Ebene

Was wurde sonst noch besprochen und vereinbart?

Um mit den Sozialen Medien mithalten zu können und diese auch gut zu nutzen, wurde ein Arbeitskreis Digitalisierung eingerichtet. Dieser soll ein technisches Netzwerk errichten, um mit Hilfe der elektronischen Medien besser kommunizieren zu können. Der Arbeitskreis wird dem Vorstand berichten.

An mich, den neuen Bildungsbeauftragten wurden einige Themen zur Bearbeitung herangetragen, wie die Überarbeitung des Bildungskurses oder den Versuch, die Übersetzung des Bildungskurses des CIOFS vom Englischen ins Deutsche.

Der Bildungskurs soll mehr auf die Geschichte des OFS und dessen Aufbau eingehen. Auch sollen Kriterien für die Aufnahme in ihm nachlesbar sein. Gut finde ich, dass auch die Mutter Gottes und Schöpfungsthemen behandelt werden sollen. Es gibt also genug zu tun in den nächsten Monaten.

Ferner wünschten sich die Geschwister, dass der Vorstand Hinweise auf Wallfahrten geben soll. Gewünscht wird auch, Mattenkapitel an verschiedenen Orten und Regionen stattfinden zu lassen. So soll auch in der Region Ost ein Mattenkapitel stattfinden. Vorschläge dazu können gerne an mich gerichtet werden.

Das nächste Mattenkapitel, das unter dem Thema „Achtsamkeit“ stehen soll, wird vom 7.- 9. Februar 2025 in Freckenhorst stattfinden. Freckenhorst liegt zwischen Münster und Bielefeld. Vom 23.-25. März 2025 findet das INFAG Mattenkapitel in Ellwangen statt.

Ein Höhepunkt zeichnet sich jetzt schon ab, das Treffen der gesamten franziskanischen Familie zur 800 Jahr Feier Sonnengesang vom 22.-24. August 2025 in Vallendar.

Pace e bene

Thomas Hilgemann OFS Mecklenburg

Einladung zum Begegnungstag des OFS- Region Ost am 26. Juli 2025 nach Pankow

Nachdem in Potsdam Werder unser diesjähriger Begegnungstag so guten Anklang gefunden hat, möchten wir auch im nächsten Jahr den Geschwistern der Region Ost Gelegenheit zu einem weiteren zwanglosen Treffen geben.

Mit Bruder Johannes Küpper OFM wurde deshalb vereinbart, am Samstag, den 26. Juli 2025 einen Tag der Begegnung im Franziskanerkloster Pankow zu veranstalten.

Der Tag steht unter dem Motto: „Begegnung mit dem Aussätzigen“. Bruder Johannes wird uns an diesem Tag als Gastgeber begleiten und auch eine Einführung in das Thema geben, uns die Suppenküche zeigen und zusammen mit uns die Heilige Messe feiern. Ansonsten ist von Seiten des Regionalvorstands geplant und gewünscht, dass sich jede Gemeinschaft durch Rat und Tat an dem Tag beteiligt. Darbietungen und Beiträge, ob musikalisch oder kulinarisch sind ausdrücklich erbeten. Besprecht bitte in Euren Gemeinschaften, wie Ihr Euch an diesem Tag beteiligen könnt, sodass es ein nachhaltiges Erlebnis wird.

Pace e bene

Thomas Hilgemann OFS Mecklenburg

Das rollende Kloster von Bruder Gabriel OFM aus Waren- Müritz in Not

Wir alle kennen das Projekt „franziskanisch-unTerwegs“ von Bruder Gabriel OFM. Mit seinem rollenden Kloster fährt er Orte an, um die Kirche dahin zu bringen, wo sie gebraucht wird. Seit Pfingsten 2021 war das Wohnmobil sein treuer Begleiter, nur leider wird es den nächsten TÜV nicht überstehen. Dann müssen sich leider die Wege von Bruder Gabriel und dem jetzigen Wohnmobil trennen. Eine Ära geht sozusagen zu Ende. Doch es soll noch nicht das Ende des rollenden Klosters und des Projekts „franziskanisch-unTerwegs“ sein. Dafür braucht Bruder Gabriel aber jede noch so kleine Unterstützung. Jeder Euro zählt. Wer also Bruder Gabriel unterstützen möchte (und kann), meldet sich gerne bei ihm.

Bruder Gabriel Zörnig, Kietzstraße 4; 17192 Waren/ Müritz

Text: Frau Sabine Helou Pfarrsekretärin in Waren- Müritz

Jubiläen:

Folgende Schwestern und Brüder begehen in Jahr 2025 Ihre Ordensjubiläen:

Sr. Kerstin Anton aus der Gemeinschaft Sachsen- Anhalt begeht 25 Jahre im Orden.

Br. Reinhard Nonn aus der Gemeinschaft Berlin- Pankow begeht 50 Jahre im Orden.

Sr. Roswitha Tyllack aus der Gemeinschaft Berlin- Pankow begeht 50 Jahre Im Orden.

Sr. Maria Theresia Rodig aus der Gemeinschaft Berlin- Pankow begeht 77 Jahre im Orden.

Sr. Cordula Nonn aus der Gemeinschaft Berlin- Pankow begeht 45 Jahre im Orden.

Br. Burkhard Mock aus Erfurt begeht 45 Jahre im Orden.

Br. Hartmut Jorcke aus Halle- Saale begeht 20 Jahre im Orden.

Sr. Rizza Lindner aus der philippinischen Gemeinschaft in Berlin begeht 30 Jahre im Orden.

Sollte ich noch jemanden vergessen haben, so bitte ich um Entschuldigung, denn ich habe eine veraltete Mitgliederliste. Michael Reißmann OFS

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen allen Gottes Segen und viel Gesundheit.

Zum Foto auf dem Deckblatt:

Herausgeber: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS)- Region Ost

Kontaktadresse: michaelreissmann56(a)gmail.com

Ordo Franciscanus Saecularis c/o Franziskanerkloster Berlin Pankow, Wollankstraße 19,
13187 Berlin

Bankverbindung: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Deutschland e.V.:

Pax Bank: IBAN: DE19370601936020074017 BIG: GENEODED1PAX (Konto der Region Ost des
OFS- Deutschland)

Für Spenden kann ein Spendenbeleg für das Finanzamt ausgestellt werden